

Protokoll:

Auf die Frage, ob das gesteckte Ziel der Errichtung und Fertigstellung der KiTaS Oberwerth und Boelcke für Ende 2013 zu halten sei, wurde seitens der Vorsitzenden auf die Bezuschussung aus Bundesmitteln hingewiesen, die eine Fertigstellung bis Ende 2013 erforderlich machten. Die nunmehr erfolgte Fristverlängerung bis Mitte 2014 sei ein Puffer, aber es werde durch die modulare Bauweise mit einer raschen Fertigstellung gerechnet.

Die Klärung der Frage nach dem derzeitigen Stand des Einsatzes von Familienhebammen und den aktuellen Stand der betreuten Familien soll im Protokoll erfolgen. Folgende Infos seitens des DRK:

Es gibt zurzeit drei feste Verträge mit Hebammen, weitere sind in Vorbereitung.

Von diesen drei Hebammen ist eine Hebamme für den Bereich der Stadt Koblenz tätig.

Insgesamt gibt es derzeit im Bereich der Stadt Koblenz fünf Fälle die vom DRK über „Familien-Bande“ betreut werden.

Hiervon werden zwei Fälle durch die Hebamme beraten und betreut, drei Fälle durch Kinderkrankenschwestern.

Das Projekt „H.I.P.P.Y.“ ist durch die Mittelbewilligung im Jahr 2012 bis zum Sommer 2013 handlungsfähig. Für die Anschlussfinanzierungsmöglichkeiten wurde bereits ein Gespräch geführt, in dem Wege aufgezeigt wurden, der Oberbürgermeister signalisierte ebenfalls Unterstützung mittels Spendenmitteln.

Für die Umsetzung des Projektes „Lesen und Arbeiten“ ist am 26.04.2013 ein Gespräch zwischen allen Akteuren zur Abstimmung geplant.

Die Frage zum Punkt soziale Stadt/ Bürgerzentrum wurde in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung verwiesen.

Die Streetworkerstelle ist gefestigt. Es ist als Ziel eine dritte Anlaufstelle wünschenswert, der allerdings derzeit der Eckwertebeschluss entgegensteht.

Im Bereich „Vormundschaften“ wurde aufgrund der vorgegebenen Höchstklientenzahlen eine zusätzliche halbe Stelle geschaffen.

Auf Seite 0005 Nr. 25 muss die Trägerschaft für den Jugendtreff korrigiert werden, dies ist die Fachstelle Plus und nicht die Kirchengemeinde St. Elisabeth.

Die drei Projekte „BuT Schulsozialarbeit“ werden in einer der nächsten Sitzungen seitens der Träger vorgestellt. Diese sind derzeit bis Ende 2013 befristet.